

KULTUR KOMITEE

Winterthur

Das Kultur Komitee Winterthur geht in die zweite Runde

Am Dienstag, 18. Oktober 2022 wird das zweite Kultur Komitee zufällig aus der Winterthurer Stadtbevölkerung ausgelost. Damit wird erneut ein ehrenamtliches Vergabegremium über Förderung von Kulturprojekten in Winterthur entscheiden. Dafür stehen dem Komitee CHF 400'000 der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) zur Verfügung.

Am Dienstag, 18. Oktober 2022 werden von der Winterthurer Stadtverwaltung 200 Briefe mit Einladungen für die Mitarbeit im zweiten Kultur Komitee versandt. Adressiert sind die Briefe an Menschen, die zufällig aus dem Einwohnerregister ausgelost werden. Daraus wird ein ehrenamtliches Vergabegremium aus rund 20 Personen aus der Winterthurer Stadtbevölkerung entstehen, die sich auf die Einladung hin für das ehrenamtliche Engagement entscheiden. Ab Mitte Dezember bis Mitte Februar können sich Kulturschaffende aus Winterthur über ein Onlineformular um Förderungsbeiträge bewerben. Das Komitee wird im April 2023 final über die Förderung der eingereichten Projekte entscheiden.

Was bisher geschah

Im Juni 2022 wurde das erste Kultur Komitee verabschiedet. In acht Sitzungen hat es aus insgesamt 180 eingereichten Projekten 35 ausgewählt. Diese Projekte aus Theater, Performance, Kulturvermittlung, Literatur und vielem mehr wurden mit Beiträgen zwischen CHF 3'000 bis 30'000 gefördert.

Hintergrund

Das Kultur Komitee entscheidet über ein Förderungsbudget von 400'000 CHF für Kulturprojekte in Winterthur. Die Gelder werden von der gemeinnützigen Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) zur Verfügung gestellt. Mia Odermatt und Noemi Scheurer begleiten als Projektleitungsteam das Komitee durch die Entscheidungsprozesse. Sie verantworten die Koordination, das Einreichverfahren für die Kulturschaffenden und die Öffentlichkeitsarbeit. Die SKKG will mit dem Projekt zu einem vielfältigen Kulturschaffen in Winterthur beitragen und erproben, wie Kulturförderung partizipativ gestaltet werden kann.

Was ist neu in der zweiten Durchführung?

Die zweite Durchführung baut auf den Erfahrungen mit dem ersten Komitee auf. Der Fokus liegt auf der Vertiefung der Partizipationsmöglichkeiten.

- Es wird versucht, einen verstärkten Austausch zwischen dem Kultur Komitee und den Kulturschaffenden im Anschluss an die Förderung zu schaffen. Dazu kreiert die Projektleitung eine Art Götti/Gotti-System, bei dem sich Komitee Mitglieder an einzelne Projekte binden und diese nach dem Förderungszuspruch auch besuchen.
- Dazu müssen geförderte Projekte jeweils 3-5 Tickets o.ä. für das Kultur Komitee bereitstellen.
- Weiter wird eine neue Zielgrösse des Komitees angestrebt. Die Projektleitung rechnet mit 16-20 (2021/22: 21 Mitglieder). Bei mehr als 22 interessierten Personen findet eine gewichtete Auslosung statt (nach Geschlecht, Alter und Herkunft).
- Weiter soll ein Infoabend am 7. November für die angeschriebenen 200 Personen offene Fragen klären und Hürden abbauen. Erst danach müssen sie sich entscheiden, ob sie dabei sein wollen.

Auch für die Mitglieder des zweiten Komitees steht die Auseinandersetzung mit Kultur und Kulturschaffen in Winterthur im Zentrum. In den Sitzungen wird gemeinsam verhandelt, was die Komiteemitglieder mit ihrer Förderung bewirken wollen.

Für Kulturschaffende oder Institutionen aus Winterthur, die sich um Förderung bewerben wollen, bleibt das meiste wie bisher. Die detaillierten Voraussetzungen für eine Eingabe werden im November auf www.kulturkomitee.win veröffentlicht.

Die wichtigsten Voraussetzungen für Kulturschaffende sind:

- Einzelpersonen: Die einreichende Person ist volljährig und in der Stadt Winterthur wohnhaft. Die an der Umsetzung beteiligten Personen müssen nicht volljährig sein.
- Kollektive, Vereine und Institutionen: Mindestens die Hälfte des Projektteams ist in der Stadt Winterthur wohnhaft ODER die einreichende Institution hat ihren Sitz in der Stadt Winterthur.
- Das Kultur Komitee fördert Kulturprojekte, die in der Stadt Winterthur öffentlich zugänglich sind – dies kann vor Ort, digital oder in irgendeiner anderen Form sein.
- Das Projekt darf nicht vor dem 1. Juni 2023 aufgeführt/veröffentlicht werden.

Zitate von Mitgliedern des ersten Kultur Komitees (anonym)

«Ich habe Einblick in das aktuelle Kulturschaffen oder das beabsichtigte Kulturschaffen erhalten, was ich mega spannend finde. Ich habe einen Gegenwartsspiegel von diesen Winterthurer Kulturschaffenden. Das finde ich ein Geschenk.»

«Ich finde es nach wie vor ein megacooles Experiment. Es ist eine Chance für alle, die Teil davon sein dürfen.»

«Ich habe mich sehr wohl gefühlt in der Gruppe. ... Das Zwischenmenschliche stimmt voll und ganz. ... Es ist so eine heterogene Gruppe, die ich mega spannend finde. Die Akzeptanz vom Jüngsten zum Ältesten, vom Kulturinteressiertesten zum weniger Kulturinteressierten ist wirklich da. »

«Am Anfang hatten wir einen riesigen Stapel von Gesuchen vor uns und am Abend dann zwei Häufchen – diese sind weiter, diese sind raus. Es war sehr befriedigend, ... wir haben Resultate gesehen.»

«Und das Highlight ist glaube ich wirklich, dass es bis jetzt so gut, spielerisch sage ich jetzt mal einfach, durchgegangen ist. Ich habe am Anfang sehr Bedenken gehabt, ob es funktioniert.»

«Mich hat der Gedanke recht begeistert, dass ich auf Personen treffe, die aus allen Sparten und Ecken von Winterthur kommen und zusammen das Kultur Komitee bilden.»

«Auch einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, sozusagen, und vielleicht ein paar Fähnchen setzen können für das, was ich nachher in Winterthur an Kultur geniessen kann.»

[Link zum Bildmaterial](#)

[Link zu den Evaluationserkenntnissen](#)

[Link zum Factsheet Kultur Komitee 2021/22](#)

MEDIENKONTAKTE UND WEITERE INFORMATIONEN

Mediananfragen zum Projekt an die Co-Leitung Kultur Komitee:

Mia Odermatt: mia.odermatt@kulturkomitee.win, 076 525 5529

Weitere Informationen: www.kulturkomitee.win

Mediananfragen für an die SKKG:

Laura Walde, Kommunikation: l.walde@skkg.ch, 052 209 08 99

Andreas Geis, Leiter Förderung: a.geis@skkg.ch, 052 209 08 92

Weitere Informationen zur Stiftung: www.skkg.ch

ÜBER DAS KULTUR KOMITEE

Die gemeinnützige Winterthurer Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) hat das Kultur Komitee initiiert und finanziert das Vorhaben. Die von ihr beauftragte Projektleitung Noemi Scheurer (Fokus Komitee Mitglieder und Partizipation) und Mia Odermatt (Fokus Kulturschaffende und Kommunikation) leiten das Projekt Kultur Komitee Winterthur gemeinsam, entwickeln das Konzept und gestalten die Umsetzung. Insbesondere definieren sie den partizipativen Prozess, koordinieren das Eingabeverfahren für die Kulturschaffenden und verantworten den öffentlichen Auftritt. Wichtige Entscheide treffen sie in Absprache mit der SKKG.

Das Projekt Kultur Komitee ist über mehrere Jahre angelegt. Im September 2021 hat die erste Durchführung gestartet, insgesamt sind vier Ausführungen bewilligt. Dies ermöglicht, dass partizipative Elemente und Prozesse iterativ reflektiert, verändert und neugestaltet werden können.